

Den Bauernfamilien verbunden

Die Bedürfnisse und Interessen der landwirtschaftlichen Bevölkerung stehen für die Verantwortlichen der Agrisano Stiftung im Mittelpunkt. Dank verschiedener Fonds wird im Fall eines Schicksalsschlags unbürokratisch Hilfe geleistet – und es werden Massnahmen zur Vermeidung von Unfall und Krankheit unterstützt.

Die Agrisano Stiftung, als Eigentümerin der Agrisano Krankenkasse AG und der Agrisano Versicherungen AG, richtet sich auf die Anliegen der landwirtschaftlichen Bevölkerung aus. Versicherungsschutz, soziale Sicherheit, Gesundheitsvorsorge und Schadensverhütung in der Landwirtschaft sind Themen, denen sich die Stiftung seit 1991 widmet. Dazu wurden unter anderem drei Fonds eingerichtet.

Der *Fonds für Betriebs- und Familienunterstützung* kommt im Fall eines Unfalls oder einer Krankheit zum Tragen. Ziel ist es, dass der Betrieb möglichst normal weiterläuft und die Familienbetreuung gesichert ist. Dazu benötigt man oftmals eine Ersatzkraft, die zu finden und zu finanzieren ist. In den meisten Kantonen gibt es dafür landwirtschaftliche Betriebshelfer- und Familienhilfeorganisationen, die rasch ausgewiesene Arbeitskräfte vermitteln. Agrisano-Versicherte können hierbei von einer Kostenbeteiligung von bis zu CHF 100.- pro Tag für maximal 30 Tage innert 365 Tagen profitieren. Voraussetzung ist die abgeschlossene Grundversicherung und eine Taggeldversicherung in einer Mindesthöhe.

Mit dem *Fonds für Prävention* werden Massnahmen unterstützt, die Unfälle und Krankheiten verhindern können. Dazu arbeitet die Agrisano mit der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL) zusammen. Personen, die bei der Agrisano grundversichert sind, erhalten auf verschiedene Angebote der BUL eine Ermässigung, zum Beispiel auf Sicherheitsprodukte im BUL-Shop oder bei Umsetzung des Sicherheitskonzepts «agriTOP». Auch den Sicherheits-Check der BUL unterstützt die Agrisano unter gewissen Voraussetzungen mit einem Kostenbeitrag.

Vieles kann man versichern und doch gibt es Schäden, die weder gesetzlich noch vertraglich versichert sind oder versichert werden können. Nach einem Schicksalsschlag springt der *Fonds für Härtefälle* ein. Wer bei der Agrisano sowohl die Grund- als auch die Zusatzversicherung AGRI-spezial abgeschlossen hat, kann in solch einem Fall ein Hilfsgesuch an die Agrisano Stiftung stellen.

Für Bauernfamilien ist es somit in vielerlei Hinsicht empfehlenswert, bei der Agrisano versichert zu sein. Wer Details zu den Fonds erfahren möchte, besucht die Seite «Prävention und soziale Sicherheit» unter der Rubrik «Angebot» auf www.agrisano.ch.

Die Beraterinnen und Berater der Agrisano-Regionalstellen, die den kantonalen Bauernverbänden angegliedert sind, oder der Beratungsdienst der Agrisano in Brugg, sind beim Aufbau eines korrekten Versicherungsschutzes gerne behilflich.

Peter Fluder
Leiter Kommunikation und Zentrale Dienste
Agrisano
Tel. 056 461 71 11
www.agrisano.ch